



1953 Abschnitt 9 Bildervortrag
Heinrich Figge 2020

WLZ 17. 03. 1953 Abfotografiert und teilweise
abgeschrieben im Stadtarchiv Korbach, Heinrich Figge

Höringhausen. Das Volksbildungswerk veranstaltet am morgigen Mittwochabend, im Gemeindesaal, einen Vortragsabend. Obermedizialrat Dr. Hornung spricht über „Glaube und Aberglaube in der Heilkunde“. Dieser Vortrag wurde bereits in mehreren Orten gehalten. Das interessante Thema dürfte auch hier großen Anklang finden.

Höringhausen. Der Turnverein 1908 Höringhausen tritt am kommenden Sonntag mit zwei Veranstaltungen an die Öffentlichkeit, bei denen die Jugendarbeit des Vereins im Dienste der Leibesübungen gezeigt wird. Um 15 Uhr wird die Schülerabteilung in einem Elternnachmittag, zu dem recht viele Gäste willkommen sind, allen zwei frohe Stunden bereiten. Bei Tanz und Spiel, Liedern und fröhlichem Turnen werden Schüler und Schülerinnen von der vielseitigen Betätigung im Turnverein Zeugnis ablegen. Abends 20 Uhr tritt die Jugend- und Volkstanzgruppe in einem Jugendabend an die Öffentlichkeit. Hierbei steht im Vordergrund die kulturelle Arbeit der Jugend durch Heimabendgestaltung, Volkstanz, Spiel und nicht zuletzt durch eine Schau vielseitiger körperlicher Betätigung im Turnen. Mit diesen Veranstaltungen zeigt der Turnverein einen Querschnitt seiner Arbeit im Dienste der Jugend und hofft dadurch neue Freunde zu gewinnen.

WLZ 21. 03. 1953

Höringhausen. Für die Sammlung von Sach- und Geldspenden zur Linderung der Not der Ostzonenflüchtlinge hatten sich die gesamten Gemeindevertreter zur Verfügung gestellt. Die Sammlung brachte ein überaus günstiges Ergebnis, sowohl an Kleidungsstücken als auch an Geld.

WLZ 27. 03. 1953

Vorbildliche Jugendarbeit im TV Höringhausen

Höringhausen. Der Turnverein Höringhausen stellte am vergangenen Sonntag seine vorbildliche Jugendarbeit erneut unter Beweis. Beim Elternnachmittag boten nahezu 80 Schüler und Schülerinnen den zahlreich erschienenen Eltern und Gästen, ja selbst Gästen aus der Umgebung, ein in jeder Hinsicht gelungenes Programm. Ob es die kleinsten Mädchen waren, die mit ihren Spielen und kleinen Tänzen, oder mit dem besonders wirkungsvollen Spiel mit den Reifen begeisterten, oder die Jungeniegen und größeren Mädchen mit ihren turnerischen Darbietungen, Gymnastik und Liedern. Alle waren mit Begeisterung dabei. Besondere Freude machten die kleinsten Jungen mit ihren Sprüngen durch den rollenden Reifen. Als gar drei und vier Jungen durch einen rollenden Reifen hintereinander hindurch sprangen, ohne ihn zu berühren, war die Begeisterung bei Jung und Alt besonders groß. So erlebten die Eltern zwei frohe Stunden und nahmen die Gewissheit mit, dass die Kinder im Turnverein gut aufgehoben sind. Wenn schon am Nachmittag vielseitige Leibesübungen gezeigt wurden, so gestaltete die Jugend und Volkstanzgruppe unter ihrem rührigen Leiter Franz Miltner und den beiden Musikanten Martin Borchers und Christian Schirmer abends ein ebenso gutes Programm, bei dem besonders die kulturelle Arbeit im Vordergrund stand. Volkstänze und Lieder, turnerische und sportliche Darbietungen wechselten miteinander ab. Die Vortragsfolge ließ erkennen, dass hier mit Sorgfalt gearbeitet wird. Schwung und Rhythmus waren die Hauptmerkmale des turnerischen Programms. Die Jugendturnerriege bot ein flüssiges Barrenturnen mit vielversprechenden Leistungen und ein Pferdspringen in Verbindung mit Bodenturnen. Heinz Kluß zeigte mit vier Jungen eine Hochsprungschule, die selbst einem Fachmann Bewunderung abnötigten.

Ball-und Reifengymnastik der Mädchen war besonders wirkungsvoll. Beide Veranstaltungen bewiesen, dass die Jugend sich nicht nur körperlich betätigen, sondern auch singen, tanzen und auf Heimatabenden die geistigen Schätze unseres Volkstums erschließen will. Elternnachmittag und Jugendarbeit wurden für den Turnverein zu einem vollen Erfolg. Beide Veranstaltungen hätten einen größeren Zuschauerkreis verdient.

WLZ 02. 04. 1953

Bunter Abend des Gesangvereins

Höringhausen. Alljährlich finden sich die Mitglieder des Gesangvereins mit ihren Familienangehörigen zu einem Familienabend zusammen. Traditionsgemäß fand diese Zusammenkunft am vergangenen Sonnabend im Saale Frese statt. Der Vorsitzende Alfred Haas begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste und wünschte, der Abend möge dazu beitragen, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Mehrere Lieder wurden unter Leitung von Chorleiter Nickel vorgetragen und jung und alt schwang fleißig das Tanzbein. An Stelle des üblichen Kuchenessens gab es diesmal heiße Würstchen. Karl Sammet mit seinem unverwüstlichen Humor sorgte für die nötige Stimmung und eine Verlosung vervollständigte das Programm.

WLZ 02. 04. 1953

Straßenbauarbeiten werden fortgesetzt

Höringhausen. Der im vergangenen Herbst begonnene Ausbau des Lindenweges und Sandweges im neuen Bauviertel wird jetzt fortgesetzt und beide Straßen werden in Kürze fertiggestellt sein. Zur Zeit ist der Bau der Bürgersteige im Gang, und die Dampfwalze festigt die Packlage.

WIZ 13. 04. 1953

Höringhausen. Von einem Personewagen angefahren. Ein 14jähriger Junge wurde auf der Hauptstraße von einem Personewagen angefahren. Er erlitt eine leichte Gehirnerschütterung. Immer wieder sollten die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen werden, besonders in der unübersichtlichen Kurve in der Mitte des Dorfes an der Abzweigung der Korbacher Straße.

WLZ 15. 04. 1953

Höriughausen. Im Rahmen ihrer Filmvorführungen veranstaltet die Arbeiterwohlfahrt morgen, Donnerstagabend, im Gasthaus Becker einen Filmvortrag, in dem, ebenso wie in Korbach und Bad Wildungen, verschiedene Erholungsorte und -heime der Arbeiterwohlfahrt gezeigt werden.

WLZ 17. 04. 1953

Höriughausen. Anlässlich der Woche der Jugend vom 20. bis 26. April 1953 hat der Turnverein 1908 Höriughausen eine besondere Werbeaktion beschlossen, um die dem Verein noch nicht angehörende Jugend zu erfassen. Hierbei ist besonders an die schulentlassene Jugend gedacht, der im Turnverein die Möglichkeit der Betätigung, sei es im Handball, Turnen, in der Leichtathletik, Gymnastik, im Spiel und Tanz gegeben ist. Die Jugend- und Volkstanzgruppe ist im Turnverein besonders rege und will allen Jugendlichen beiderlei Geschlechts in Heimabenden die Möglichkeit kultureller Betätigung geben. Der am Donnerstag, dem 23. April stattfindende Jugendabend wird deshalb besonders vorbereitet und an die schulentlassene Jugend ergeht die Bitte, an diesem Abend teilzunehmen. In Verbindung mit der Jugendwoche wird eine von der Hessischen Regierung angeordnete Jugendsammlung durchgeführt. Die hierbei eingehenden Gelder werden zu 50 % der örtlichen Jugendarbeit zufließen. Die Einwohnerschaft wird gebeten, diese Jugendsammlung nach besten Kräften zu unterstützen.

WLZ 17. 04. 1953

Grund-und Gewerbesteuererhöhung in Höringhausen

Höringhausen. In der am Dienstagabend abgehaltenen öffentlichen Gemeindevertretersitzung stand eine aus 11 Punkten bestehende Tagesordnung zur Debatte.

Verhältnismäßig schnell und fast diskussionslos wurde das Programm abgewickelt. Einem Antrag auf eine Beihilfe zur Instandsetzung eines von der Gemeinde im Tauschwege erworbenen Behelfsheimes wurde stattgegeben; ebenso wurde dem Verband der Heimatvertriebenen eine Beihilfe von 40 DM für Heizung und Miete eines Lokals anlässlich der Schadensfeststellungen bewilligt. Der Antrag Fritz Schneiders auf Niederschlagung von 160 DM Anliegergebühren für erworbenes Gartenland wurde genehmigt, dagegen musste ein anderer Antrag auf Niederschlagung von Anliegergebühren abgelehnt werden, weil eine rechtliche Grundlage zur Bewilligung nicht gegeben war. Für die Bedienung der Straßenbeleuchtung wurde ein Betrag von 75 DM jährlich ausgesetzt. Die Notwendigkeit der Neubeschaffung von Uniformen für die Freiwillige Feuerwehr wurde einstimmig bejaht und Bürgermeister Sammet konnte mitteilen, das im neuen Jahr bereits Mittel dafür vorgesehen seien. Jährlich werden hierfür 500 DM zur Verfügung stehen. Die Beschaffung und Anbringung einer Feualarmeinrichtung wurde gutgeheißen. Zunächst soll jedoch der Telefonanschluss zum Hause des Bürgermeisters wieder hergestellt werden.

Eine kleine Debatte gab es, als über die Errichtung eines Feuerlöschteiches diskutiert wurde. Der Feuerlöschteich, der zugleich als Badeanstalt diente, ist vollkommen verfallen. Die befriedigende Lösung dieses Problems, Wiederherstellung als Feuerlöschteich und zugleich als Schwimmbad, wurde auch von der Gemeindevertretung anerkannt. Wegen der hohen Kosten ist die Durchführung dieses Bauvorhabens jedoch zunächst nicht möglich.

Für den Ausbau der Landstraße 2. Ordnung vom Ortseingang, Korbacher Straße-Mittelstraße bis zur Hauptstraße die demnächst durch den Kreis erfolgt, wurde einstimmig ein Betrag von 10.000 DM zur Errichtung der Bürgersteige bewilligt. Die Instandsetzung des Feldweges "Die Trift" bis zum Hause Gries wurde zurückgestellt, um das Ergebnis einer Ortsbesichtigung abzuwarten. Die Instandsetzung des Waldweges von der Weststraße bis zum Birkenweg und das Teilstück des Birkenweges vom Hause Borchers bis zum Waldweg wurde gutgeheißen.

Danach berichtete Bürgermeister Sammet über die Prüfung der Jahresrechnung 1949. Erst nach Einsichtnahme und Prüfung durch den Finanzausschuss soll die Entlastung erteilt werden. In der sich anschließenden Beratung des Haushaltsplanes 1953 wurde die Erhöhung der Grundsteuer A auf 125%, der Grundsteuer B auf 120 % und der Gewerbesteuer auf 150 % einstimmig beschlossen. Bürgermeister Sammet begründete eingehend die Notwendigkeit der Steuererhöhung anhand von Beispielen und Zahlen. Unter "Verschiedenes" wurde die Ernennung Wilhelm Dreiers zum Flurschütz von der Gemeindevertretung gegen eine Stimme gutgeheißen. Zum Schluß gab Bürgermeister Sammet einen Bericht über die derzeitigen Schwierigkeiten in der Wasserversorgung, die durch notwendige Arbeiten an verschiedenen Quellen eingetreten sind.

WLZ 24. 04. 1953

Höringhausen Das Evangelische Filmwerk zeigte im Gemeindesaal den preisgekrönten Film „Eine Handvoll Reis“, dessen Handlung eine vorbildliche Ehegemeinschaft mitten im Dschungel zugrunde liegt.

Höringhausen. Gesangverein, Turnverein und Landjugendgruppe veranstalten gemeinsam am Nachmittag des 1. Mai auf der Walme eine Maifeier. In einer gemeinsamen Besprechung wurde das Programm festgelegt. Um 14 Uhr versammeln sich die Mitglieder der Vereine beim Gasthaus Frese und ziehen dann mit dem geschmückten Maibaum zur Walme. Dort wird mit einem bunten Programm begonnen. Die Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

WLZ 28. 04. 1953

Höringhausen. Die gut besuchte Generalversammlung der Dreschgenossenschaft I, Höringhausen, stand im Zeichen der Vorstandswahlen, die aber keine Veränderung brachten. Der alte Vorstand wurde einstimmig in seinen Aemtern bestätigt und für den zurückgetretenen Rechner wurde Ferdinand Frese, Violinenweg, einstimmig als Rechner gewählt. Der Vorsitzende erstattete den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1952 und gab bekannt, daß infolge hoher Reparaturkosten und einem bedeutenden Rückgang der Dreschstunden infolge der schlechten Ernte gegenüber den Vorjahren das Geschäftsjahr mit einem Verlust abschließe. Nachdem Vorstand und Rechner Entlastung erteilt worden war, wurde über die Anschaffung eines neuen Dreschsatzes bzw. einer nochmaligen Reparatur oder Anschaffung eines Schneideeinlegers diskutiert. Dieser Punkt mußte dann aber zurückgestellt werden, weil zunächst Offerten eingeholt werden sollen und der Vorstand sich über die Wirtschaftlichkeit unterrichten will.

WLZ
29. 04.
1953

Höringhausen. Landtausch Gemeinde — Pfarrei zur Erschließung von neuem Baugelände von der Gemeindevertretung gebilligt. In der öffentlichen Gemeindevertreterversammlung am Montag stand als einziger Punkt der Tagesordnung der vordringlich gewordene Landaustausch zur Erschließung von weiterem Baugelände zwischen der politischen Gemeinde Höringhausen und der Pfarrei Höringhausen zur Debatte. In einer längeren Aussprache wurde das Für und Wider eingehend besprochen und der Tausch, der für die Gemeinde nicht als besonders günstig zu bezeichnen ist, einstimmig von der Gemeindevertretung genehmigt. Damit wird der seitherige Preis für das Bauland nicht mehr aufrecht erhalten werden können, weil die durch den Tausch entstehenden Unkosten zu Lasten der Gemeinde gehen. Der Tausch sieht vor: entlang des Waldweges erhält die Gemeinde 1,50 ha Baugelände und gibt dafür 3,25 ha Ackerland „Auf dem Mühlenfelde“ an die Pfarrei ab.

Im Anschluß an diese Beratung teilte Bürgermeister S a m m e t mit, daß die Gemeinde eine neue Schädlingsbekämpfungsspritze erworben habe, die für Pferde- und Kuhbespannung eingerichtet und für die verschiedensten Zwecke verwendbar sei.

Von der Gemeindevertretung und auch aus Kreisen der Öffentlichkeit wird Klage darüber geführt, daß in letzter Zeit an den verschiedensten Stellen, an Waldrändern, Straßen und Feldwegen Abfälle und Schutt abgeladen werden. Bürgermeister und Gemeindevertretung erklärten übereinstimmend, daß dieser Zustand sofort abgestellt und mit schärfsten Mitteln unterbunden werden muß. Die Schuttablade stelle ist nach wie vor in der Eltringhausen, an der Oberwarolder Straße. Künftig wird gegen die Sünder mit aller Schärfe strafrechtlich vorgegangen. Jeder sollte dazu beitragen, das Bild des Dorfes und der Gemarkung zu verschönern.

WLZ 11. 05. 1953

Mehrkampfmeisterschaften des Bezirks bei Hagel und Regen in Korbach

Trotzdem gute Leistungen de Waldecker Athleten. Hier die Ergebnisse der Höringhäuser Teilnehmer in der Siegerliste bei den Bahneröffnungskämpfen:

Junioren (Dreikampf) 2. Franz Miltner,

Jugend A (Dreikampf) 2. Helmut Totzek, (startet für TV 1850 Korbach),

Jugend B (Dreikampf) 1. Jürgen Rogalla,

WLZ 02. 06. 1953

Höringhausen. Die Jugendgruppe des Turnvereins Höringhausen unternahm zusammen mit der Jugendgruppe des Turn- und Sportvereins Sachsenhausen, unter Leitung von Lehrer Schüttler, eine siebentägige Pfingstfahrt durch den Schwarzwald, an den Bodensee und ins Allgäu. Die Jugend lernte besonders schöne Gegenden unsers Vaterlandes kennen und erhielt viele neue Eindrücke.



Hinterer Reihe v. links: Heinz Schilling, M. aus S. W. Markolf,
vordere Reihe v. links: Walter Rausch, Annemarie
Schwellenberg verh. Stiehl, Karl Rausch, M. aus S. Heinrich
Figge.

WLZ 06. 06. 1953

Höriughausen. Am Sonntagnachmittag spricht im Gasthaus Becker MdB Hans Merten in einer Versammlung der SPD über das Thema: „1953, das Jahr der Entscheidung“. Abends spricht der Redner im Landauer Ratskeller über das gleiche Thema.

WLZ 13. 06. 1953

Molkereigenossenschaft Höriughausen

Ruf Sachsenhausen 121

**Hersteller von Markenbutter
und Tilsiter Markenkäse**

WLZ 16. 06. 1953

Bezirksturnfest in Rhoden

Höriughäuser Teilnehmer in der Siegerliste:

Altersturner 45 – 49 Jahre, 1. Friedrich Sauer,

Junioren, 2. Franz Miltner

Jugendturner B, 1937/38, 2. Ferdi Bodack

WALDECKISCHE
Landeszeitung
AROLSER ZEITUNG * KORBACHER ZEITUNG * WILDUNGER ZEITUNG

Von den Sowjets standrechtlich erschossen
Ostberlin gleicht einem Heerlager - Aufstände auch in der Ostzone - Verhaftungen

Straßenbauarbeiten

Höriughausen. Vor einigen Tagen wurde mit den Straßenbauarbeiten der Korbacher Straße und der Mittelstraße durch die Straßenbaufirma Wachenfeld begonnen. Da es sich um eine Landstraße II. Ordnung handelt, sind Kreis und Gemeinde gemeinsam Kostenträger dieser Bauarbeiten. Die Straße wird mit einer Teerdecke versehen und erhält an beiden Seiten Bürgersteige. In etwa 2 Wochen werden die Bauarbeiten beendet sein. Damit erhält das Dorf eine weitere vorbildlich ausgebaute Straße, die sich jahrelang in einem sehr schlechten Zustande befand und für den Kraftwagenverkehr überhaupt nicht benutzt werden konnte.

Höriughausen. Hier wurde ein Ausschuß gebildet der den Hilfstag Hessen 1953 vorbereitet und die Werbung von Erholungsfreistellen für gesundheitsgefährdete Kinder aus der Ostzone durchgeführt. Zahlreiche Frauen des Dorfes haben sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt und werden in den nächsten Tagen alle Familien aufsuchen. Es wird erwartet, daß möglichst viele Familien solche Freistellen gewähren oder hierfür einen Geldbetrag zur Verfügung stellen.

Höriughausen. In den Nachmittagsstunden des Donnerstages ging ein heftiges Unwetter über unserer Gemarkung nieder. Der starke Sturm knickte zahlreiche Obstbäume und richtete erheblichen Schaden an. Wolkenbruchartiger Regen überschwemmte Felder und Wiesen.

WLZ 01. 07. 1953

Höringhausen nimmt 18 Ostzonenkinder auf

Höringhausen. Der Hilfstag Hessen 1953 wurde in unserer Gemeinde zu einem vollen Erfolg. 18 Freistellen für erholungsbedürftige Kinder aus der Ostzone wurden zur Verfügung gestellt und darüberhinaus ein Betrag von über 400 DM gesammelt. Allen Spendern und auch den Frauen, die die Werbung und Sammlung durchführten, herzlichen Dank.

WLZ 18. 07. 1953

Turner fahren zum Rhein und zur Mosel

Höringhausen. In einer gut besuchten Mitgliederversammlung des Turnvereins wurden die Vorbereitung und Durchführung des Leichtathletikwettkampfes Sachsenhausen—Meineringhausen—Höringhausen am kommenden Sonntag, auf dem Sportplatz Höringhausen, beschlossen. Im Rahmen dieses Programms werden turnerische Vorführungen der Turner-Gauriege, der Turnerinnen und Jugend stattfinden und mehrere Staffeln gelaufen. Anfang September soll ein zweitägiger Omnibusausflug die Mitglieder des Vereins an den Rhein und die Mosel bringen. Mit diesen Veranstaltungen begeht der Verein sein 45jähriges Vereinsjubiläum.

Pflichtfeuerwehr in Höringhausen

Höringhausen. Die Freiwillige Feuerwehr und alle männlichen Einwohner des Ortes waren gestern Vormittag zu einer Besprechung und Einsatzübung zusammengerufen worden. Bürgermeister S a m m e t sprach über die Notwendigkeit der Verstärkung der Freiwilligen Feuerwehr, um deren Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Bedauerlich, daß sich niemand bereit fand, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten. Ab sofort wird daher mit der Ausbildung der Pflichtfeuerwehr (alle Männer zwischen 18 und 35 Jahren) begonnen werden. Im Anschluß an die Besprechung wurde durch die Freiwillige Feuerwehr unter Leitung des Ortsbrandmeisters Heinrich F r e s e II. eine wettkampfmäßige Einsatzübung durchgeführt, die als Vorbereitung für den demnächst in Arolsen stattfindenden Wettkampf für das Feuerwehrleistungsabzeichen und der Einsatzbereitschaft der Motorspritze diente.

WLZ 04.08. 1953

**Leichtathletik-Wettkämpfe in Höringhausen
Jugend aus Sachsenhausen, Meininghausen und
Höringhausen gleich stark**

Zwischen der Jugend der Vereine Sachsenhausen, Meininghausen und Höringhausen fand gestern auf dem Sportplatz in Höringhausen ein Leichtathletik-Wettkampf statt, der im Rahmen der Bundesjugendspiele durchgeführt wurde und aus einem Dreikampf (Lauf, Sprung und Wurf) für alle Klassen bestand. Die Männer bestritten ebenfalls einen Dreikampf und mehrere Einzelkämpfe. Staffeln und ein buntes Turnerisches Programm unter Beteiligung mehrerer Mitglieder der Gauleistungsriege sowie der Turnerinnen der Vereine Sachsenhausen und Meininghausen, gaben der Veranstaltung einen besonders interessanten Rahmen. Nach einem Umzug durch das Dorf zum Sportplatz begrüßte der Vorsitzende des TV 08 Höringhausen die zahlreichen Gäste.

Unter der Leitung von Rudolf Gries wickelten sich die Wettkämpfe schnell und reibungslos ab. Besonders gut gefielen das Barrenturnen der Turnerinnen des TuS Sachsenhausen, die durch mehrere Turnerinnen vom TV Höringhausen verstärkt waren. Als Abschluss der Veranstaltung fand ein Handballspiel zwischen der ersten Mannschaft und einer Alte-Herren-Mannschaft des TV Höringhausen Stadt, das die erste Mannschaft mit 8:5 Toren gewinnen konnte. Die Siegerehrung nahm der zweite Vorsitzende des TV Höringhausen, Fritz Müller, vor. e Gymnastik der Turnerinnen des TuS Meininghausen. Eine Wertung als Vergleichswettkampf ist aus dem Grunde nicht möglich, weil in verschiedenen Klassen nicht alle drei Vereine an den Wettkämpfen beteiligt waren.

Dafür waren diese Vereine aber wieder in anderen Klassen besonders stark vertreten. Nach den Wettkampfergebnissen sind alle drei Vereine etwa gleich stark.

Die Sieger:

- 4×100-m-Staffel Männer: 1. Tv. 08 Höringhausen 51,9 Sek.,
2. TuS Meininghausen 53,5 Sek.
8×50 m Schüler: 1. Tv. 08 Höringhausen 60,03 Sek. 2. TuS
Sachsenhausen 62,8 Sek.
4×100 m männl. Jugend: 1. Tv. 08 Höringhausen 53,8 Sek.,
2. TuS Sachsenhausen 55,7 Sek.
4×100 m weibl. Jugend: 1. TuS Meininghausen 63,0 Sek.,
2. TuS Sachsenhausen 63,9 Sek.

Dreikampf:

- Jugend weibl. 1935—37: 1. Hildeg. Theis, Sachsenhausen 50 P.,
2. Hiltr. Sauer, Höringhausen 40,5 P.
1938: 1. Marlies Meyer, Meininghausen 48 P., 2. Erna Paul,
Sachsenhausen 45,5 P.
1939: 1. Marianne Schütz, Höringhausen 50,5 P., 2. Doris Bau-
mann, Meininghausen 49,5 P.
1940: 1. Margret Schäfer, Meininghausen 57 P., 2. Hedwig
Laborenz, Meininghausen 41 P.
1941: 1. Sieglinde Pauker, Sachsenhausen 50 P., 2. Lieselotte
Sammet, Höringhausen 46 P.
1942: 1. Irmgard Figge, Höringhausen 53,5 P., 2. Marlies
Fingerhut, Höringhausen 44,5 P.
Jugend männl. 1935: 1. Willi Lau, Höringhausen 44 P., 2. Fritz
Bernhard, Sachsenhausen 40,5 P.
1936: 1. Werner Götte, Höringhausen 45 P., 2. Otto Stiehl,
Höringhausen 44 P.
1937: 1. Jürgen Rogalla, Höringhausen 65 P., 2. Hubert Klauß,
Höringhausen 37,5 P.
1938: 1. Ferdi Bodack, Höringhausen 63 P., 2. Heinz Vall-
bracht, Meininghausen 57,5 P.
1939: 1. Herbert Schmidt, Höringhausen 68,5 P., 2. Ludwig
Bernhard, Sachsenhausen 52,5 P.
1940: 1. K. Heinz Günther, Höringhausen 56,5 P., 2. Kurt
Graß, Meininghausen 49 P.
1941: 1. Manfred Günther, Höringhausen 51 P., 2. Georg Paar,
Meininghausen 48 P.
1942: 1. Günter John, Höringhausen 59 P., 2. Rüdiger Bodem,
Sachsenhausen 56 P.
Männer: 1. Walter Schmal, Sachsenhausen 55,5 P., 2. Franz
Miltner, Höringh. 47 P., 3. Oskar Samiec, Meiningh. 45 P.

Einzelkampf:

- Männer: Hochsprung: 1. Walter Schmal, Sachsenh. 1,55 m;
2. Karl Wantrup, Höringhausen 1,45 m.
Jugend: Hochsprung: 1. Jürgen Rogalla, Höringh. 1,50 m;
2. Ferdi Bodack, Höringhausen 1,40 m.
Jugend: 400-m-Lauf: 1. Karl Wantrup, Höringh. 63,5 Sek.,
2. Jürgen Rogalla, Höringhausen 64,4 Sek.

WLZ 05.08 1953

Konzert des MGV Höringhausen

Höringhausen. Der Männergesangverein tritt am 8. und 9. August mit mehreren Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Gemeinsam mit 60 Sängern des Gesangvereins „Vorwärts“ Mülheim a. d. Ruhr, der übers Wochenende zu Gast in Höringhausen weilt, ist für die Öffentlichkeit ein großes Programm vorgesehen. Im renovierten Saal Frese findet abends ein Kommers- und Tanzabend mit rheinischem Humoristen und einem bunten Strauß deutschen Liedgutes statt. Der Sonntagmorgen vereint beide Vereine zum gemeinsamen Gottesdienst mit Chören in der Kirche und einer Kranzniederlegung am Ehrenmal. Zum Abschluss findet am Sonntagabend im Saal Becker ein großes Chorkonzert statt. Hierbei wirken beide Vereine mit und werden der gewiss zahlreichen Zuhörerschaft einige genussreiche Stunden bereiten. Am Montag werden die Gäste aus Mülheim eine Fahrt zum Edersee und nach Bad Wildungen unternehmen und sich dann von ihrem Sangesbrüdern und der Einwohnerschaft verabschieden.

WLZ 15.08. 1953

Mülheimer Sänger in Höringhausen

Höringhausen. Am vergangenen Wochenende stand Höringhausen im Zeichen eines Sängertreffens. Der befreundete Männerchor Vorwärts 1873 Mülheim-Ruhr unternahm über das Wochenende mit 60 Teilnehmern eine Omnibusfahrt in das Waldecker Land und hatte als Ziel Höringhausen gewählt. Nach der Ankunft hieß Bürgermeister Sammet die Gäste willkommen. Im vollbesetzten Saale Frese fand am Sonnabend ein Kommersabend statt, bei dem beide Chöre abwechselnd ernsten und heiteren Charakters vortrugen. Der Sonntagmorgen vereinte beide Vereine zum gemeinsamen Gottesdienst und Chorgesängen in der Kirche. Daran schloss sich eine Kranzniederlegung am Ehrenmal an, wobei der Vorsitzende des Männerchors Mülheim Worte des Gedenkens sprach. Am Sonntagabend fand ein großes Chorkonzert statt. Unter Leitung ihrer Dirigenten, Chorleiter Hungenberg und Chorleiter Nickel, brachten beide Vereine einen bunten Strauß aus deutschem Liedgut zu Gehör. Bis auf den letzten Platz war der Becker'sche Saal gefüllt. Die Zuhörer dankten mit reichem Beifall. Bei Frohsinn und Tanz blieben Einheimische und Gäste noch in echter Kameradschaft zusammen bis der grauende Morgen zum Aufbruch mahnte. Am Montag wurde die Sängerfahrt fortgesetzt. Sie führte die Gäste zum Edersee und nach Bad Wildungen.

WLZ 26. 08. 1953

Höringhausen. In einer Wahlversammlung der FDP sprach Bundestagsabgeordneter Faßbender über das Thema: „Das ganze Deutschland soll es sein“. Eine größere Zahl Zuhörer verfolgte mit Interesse die sachlichen Ausführungen des Redners.

Höringhausen. Heute unternehmen die oberen Klassen der Volksschule einen Omnibusausflug nach Hallenberg.

WLZ 29. 08. 1953

sein diesj...

Höringhausen. Die oberen Klassen der Volksschule Höringhausen fuhren am Mittwoch mit zwei vollbesetzten Omnibussen nach Hallenberg/Westf., um dort der letzten Freilichtaufführung für Schulen, des Schauspiels „Andreas Hofer“, beizuwohnen. Die Fahrt führte durch das Upland, über Usseln und Willingen, wo die Sprungschanzen einen besonders nachhaltigen Eindruck hinterließen, zu den Bruchhäuser Steinen. Schon dieser Teil der Fahrt zeigte den Kindern die Fülle der landschaftlichen Schönheiten unserer waldeckschen Heimat. Die Fahrt ging dann weiter nach Winterberg und zum Kahlen Asten. Dort wurde der Turm bestiegen und die in der Nähe liegende Lennequelle besichtigt. Schnell war dann das Ziel der Fahrt, das Städtchen Hallenberg erreicht. Zusammen mit noch anderen waldeckschen Schulen erlebten dort die Kinder das Schicksal des Freiheitshelden Andreas Hofer. Gegen Abend kehrten alle voll reicher Eindrücke in die Heimat zurück.